



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Naturwissenschaften** – Department Physik – ist zum 01. November 2024 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 75% der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich Theoretische Physik – Vielteilchentheorie dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen.

Projektbeschreibung und Aufgaben:

- Lehrverpflichtung im Umfang von i.d.R. 3 SWS
- Numerische Berechnung der elektronischen und optischen Eigenschaften kristalliner photonischer Materialien mit quantenmechanischen ab initio-Methoden
- Entwicklung und Test von Näherungsverfahren im Rahmen der Vielteilchen-Störungstheorie zur quantitativen Berechnung linearer und nichtlinearer optischer Spektren

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master) in Physik
- Fundierte Kenntnisse der quantenmechanischen Vielteilchen-Störungstheorie für wechselwirkende Elektronensysteme in Festkörpern
- Erfahrung in ab initio-Rechnungen für periodische Kristalle mithilfe der Dichtefunktionaltheorie
- Erfahrung in der Anwendung von störungstheoretischen Methoden (GW-Näherung, Bethe-Salpeter-Gleichung) für elektronische und optische Anregungen in Festkörpern

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 6596** bis zum **17.08.2024** erbeten an Frau Simone Lange - simone.lange@upb.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz.

Prof. Dr. Arno Schindlmayr
Fakultät für Naturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

